

Projektvorstellung: „Allgäu: bio, regional & fair“

Aktionsjahr 2027



1. Was ist das Aktionsjahr?

Ein gemeinsames Projektjahr der Allgäu GmbH, dem Weltladen Kempten - Für Eine Welt e.V. und Rapunzel Naturkost. Wir schaffen im Jahr 2027 eine Plattform, um Akteurinnen aus biologischer und regionaler Erzeugung gezielt mit Partnerinnen des Fairen Handels zusammenzubringen. Dabei nutzen wir die Strahlkraft vom Weltladen, der Marken Allgäu und Rapunzel und die lokalen Strukturen der Fairtrade Towns & Schulen als starke Umsetzungs- und Kommunikationskanäle. Das Aktionsjahr umfasst alle Lebensbereiche – von Ernährung über Textilien und Handwerk bis hin zu Konsumgütern des täglichen Bedarfs.

2. Die Kern-Idee:

Der Startschuss für das Aktionsjahr fällt im Januar mit einer feierlichen Eröffnung bei Rapunzel. Hier kommt das gesamte Netzwerk erstmals zusammen, um die Vision für 2027 medienwirksam in die Region zu tragen.

Jeden darauffolgenden Monat dient eine andere Fairtrade Town als regionaler Ankerpunkt. Dort werden neue Kooperationen zwischen Erzeugerinnen, Produzentinnen und dem fairen Handel in konkreten, kreativen Aktionen (Märkte, Workshops, Exkursionen) für Bürgerinnen und Gäste sichtbar und erlebbar gemacht.

Im Dezember schließt sich der Kreis. Bei einer großen Abschlussveranstaltung blicken wir gemeinsam auf die Highlights und Erfolge des Jahres zurück. Den emotionalen Höhepunkt bildet die feierliche Ehrung und Preisgeld-Übergabe des Schul-Wettbewerbs.

3. Strategische Begleitmaßnahmen

Um das Aktionsjahr tief in der Region zu verankern und langfristige Effekte zu erzielen, wird das Hauptprogramm durch folgende Säulen ergänzt:

- **Die Allgäuer Flaggen-Staffel:** Um die Verbindung und das gemeinsame Netzwerk im Allgäu weithin sichtbar zu machen, wandert eine eigens gestaltete Aktionsfahne mit dem Projektlogo von Ort zu Ort. Die jeweils aktive Fairtrade Town hisst die Flagge in ihrem Aktionsmonat an einem zentralen Platz (z. B. vor dem Rathaus). Am Monatsende wird sie an die nächste Stadt übergeben. Diese Übergaben werden kreativ inszeniert. So reißen sich die monatlichen Highlights wie eine Perlenkette durch die gesamte Region.
- **Die Bio-Regional-Fairen Radtouren:** Das Netzwerk Weltläden Iller-Lech konzipiert Genuss-Radtouren, die an den lokalen Weltläden starten/enden und zu bio-regional-fairen Partnerbetrieben entlang der Route führen. Im Jahr 2027 werden diese Touren jeweils einmal als Gemeinschaftsevent durchgeführt und anschließend in einem nachhaltigen Radführer veröffentlicht, der Einheimischen und Gästen langfristig als Wegweiser dient.
- **Impulse für kommunales Engagement:**
 - Fairtrade Deutschland: Kommunen erhalten gezielte Info- und Beratungsangebote von Fairtrade Deutschland, um sich auf den Weg zur offiziellen Zertifizierung als „Fairtrade Town“ oder „Fairtrade Gemeinde“ zu machen.
 - Netzwerk Weltläden Iller-Lech: Unternehmen, Vereine und Organisationen werden dabei unterstützt, fair gehandelte Produkte fest in ihre internen Strukturen (z. B. Kantinen, Präsente, Beschaffung) zu integrieren. Zudem gibt es strukturelle Beratung zur Weiterentwicklung und zum Aufbau von Weltläden.
- **Der Schul-Wettbewerb:** Allgäuer Schulen werden aktiv eingebunden. Sie können sich im Laufe des Jahres mit eigenen, kreativen Projekten und Aktionen zum Thema „bio-regional-fair“ bewerben. Die Gewinner-Schulen werden beim großen Finale im Dezember prämiert und erhalten ein attraktives (gesponsertes) Preisgeld oder Sachpreise.

4. Unsere Zielsetzung für das Projekt

- Sichtbare Verbundenheit schaffen: Durch die Flaggen-Staffel und den Radführer wird das Allgäu als geeinte, solidarische und zukunftsorientierte Region erlebbar.
- Neue Synergien stiften: Wir vernetzen die bio-regionale Wertschöpfung branchenübergreifend direkt mit dem fairen Handel, um neue, lokale Absatzwege zu entwickeln.
- Nachhaltigkeit als Lebensgefühl: Wir zeigen von der Schule bis zum Rathaus, dass bewusster Konsum, hohe Lebensqualität und Weltoffenheit feste Bestandteile der Allgäuer Identität sind. / Wir wandeln das Thema von der „moralischen Pflicht“ hin zu einem modernen Allgäuer Lebensgefühl, das Qualität, Heimatliebe und Weltoffenheit vereint und zeigt, dass Nachhaltigkeit nicht an der Grenze aufhört.

